

## Kleine Stempelkunde

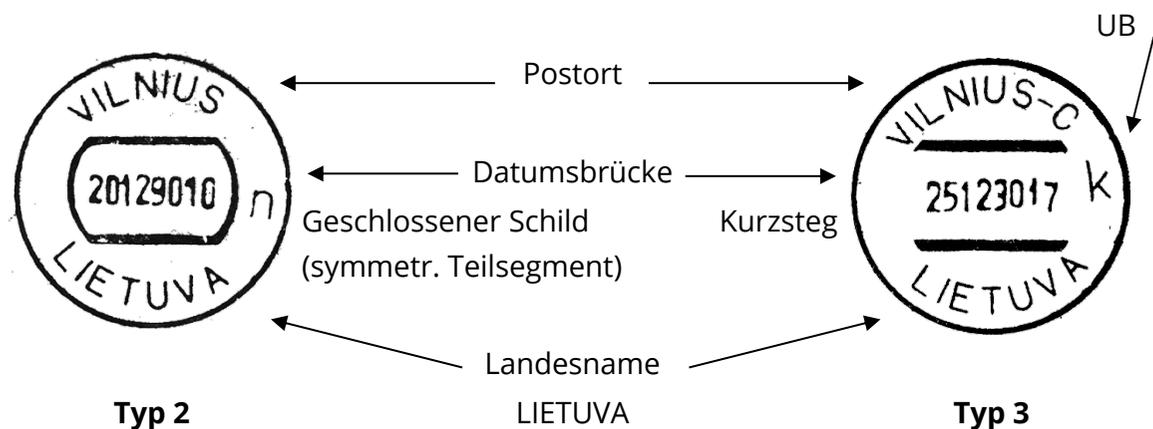
Alle von Hand abgeschlagenen litauischen Normstempel sind nach Andersons Terminologie (s. Goedicke 2016) **Einkreisstempel mit Textbogen oben und unten mit dazwischen liegender Datumsbrücke**. Typenunterschiede ergeben sich aus Material (Metall oder Gummi), Durchmesser, Design, Schriftart und -größe.

Die Bezeichnungen der Stempelmerkmale im Einzelnen:

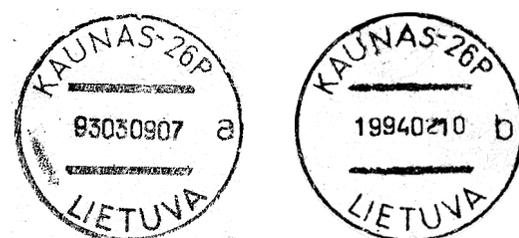
### Umgearbeitete sowjetische Metallstempel mit serifenloser Schrift (Typ 2, 3):

Die Messing- oder Stahlplatte mit den Stempeltextrn ist mit einem massiven Schaft und Knauf aus Stahl oder Holz fest verbunden, meist verlötet (Abbildung siehe S. 32). Das Datum musste über ein mechanisches Räderwerk verstellt, die Stempelplatte musste über ein extra Stempelpissen eingefärbt werden.

#### Merkmale der umgearbeiteten sowjetischen Metallstempel:



Die **Datumszeile** ist bei den umgearbeiteten Metallstempeln der Typen 2 und 3 zuerst 1990/91 in der Abfolge „Tag Monat Jahr (Uhrzeit)“ ohne Trennung der Datumsbestandteile angeordnet, wie es in der Sowjetunion üblich war (Abbildung vorige



Seite: 20129010, also 20.12.1990, 10 Uhr). Später änderte man die Reihenfolge auf die noch heute in Litauen übliche Anordnung in „Jahr-Monat-Tag“ um, entweder mit Uhrzeit und zweistelliger Jahreszahl (Abb. links) oder ohne Uhrzeit mit vierstelliger Jahreszahl (Abb. rechts). Beide Formen kommen regellos vor.

**Gummistempel ab 1994, in der Regel vierzeilig (Typ 4 – 7):**

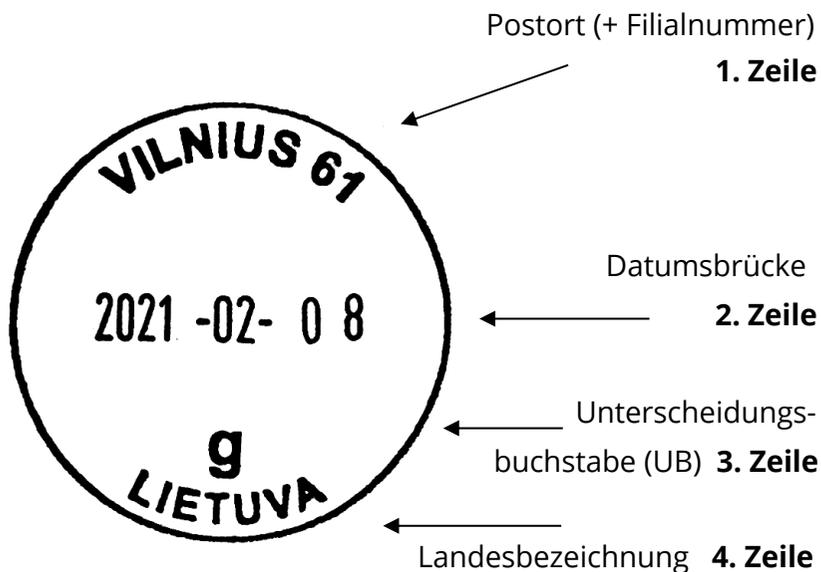
Die Textplatte aus Gummi mit den Angaben des Tagesstempels wird auf eine bewegliche Platte des Stempelgerätes aufgeklebt. Die Textplatte hat eine rechteckige Aussparung für die Anzeige des Datums, die Datumsziffern sind auf Bändern über Rollen fest im Gerät integriert. Bei Betätigung wird die Textplatte automatisch mit Hilfe eines Stempelkissens selbstständig eingefärbt (genaue Abb. siehe bei Typ 6).

**Merkmale der Gummistempel:**

Gleiches Grundmuster  
bei allen Typen  
Serifenschrift Typ 4 – 6  
Serifenlos Typ 7

Datum nach  
ISO-Norm 8601

ohne UB nur  
dreizeiliger Stempel

**Systematisierung der litauischen Tagesstempel seit 1990**

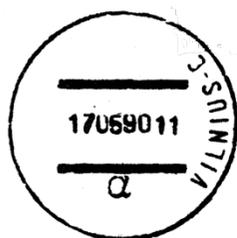
Die große Zahl der jetzt verfügbaren Abbildungen erlaubt eine Ordnung und Systematisierung der Stempel, wie sie für die Vorkriegszeit von 1918 bis 1941/41 schon geleistet ist (Fugalewitsch/Bechstedt 1990/1997/2015). Stempel mit erkennbar ähnlichen Merkmalen können zu einem Typ zusammengefasst werden. Für die hier erstmalig vorgenommene Typisierung der Tagestempel haben wir bestimmte Unterscheidungsmerkmale angewendet: Material der Stempelgeräte (Metall oder Gummi), Design, Durchmesser, Schriftart und -größe, Länge des Landesnamens LIETUVA, Datumszeilen, Postorte und Unterscheidungsbuchstaben der Stempel (abgekürzt UB). Bei der großen Vielfalt der Stempel ab 1990 könnte die Anzahl der Typen ins Uferlose steigen, würde man für alle Varianten mit geringeren Unterschieden eigene Typennummern einführen. Das wäre erschwerend für die typengenaue Bestimmung von Stempeln – und abschreckend für Sammler!

Wir konnten auf der Grundlage der großen digitalen Datenbank von Bernhard Fels die litauischen Tagesstempel in fünf Gruppen zusammenfassen, die sich in sieben Typen mit Untertypen einteilen lassen (siehe nächste Seite).

Die Jahresangaben beziehen sich auf die bekannte Erstverwendung eines neuen Typs! Ältere Stempel werden oft noch Jahre später parallel dazu benutzt.

|                |   |
|----------------|---|
| <b>1990</b>    | <b>Typ 1:</b> Provisorische Stempel, aptiert nur durch Entfernen sowjetischer Merkmale  |
| <b>Ab 1990</b> | <b>Typ 2 und 3:</b> Umgearbeitete (aptierte) sowjetische Metallstempel, aptiert durch vollständiges Entfernen aller Inschriften und Neueinfügen litauischer Orts- und Landesbezeichnungen in lateinischer Schrift, <b>Typ 2</b> mit Datumsschild, <b>Typ 3</b> Kurzsteg |
| <b>Ab 1994</b> | <b>Typ 4 und 5:</b> Gummistempel der Firma TRODAT, Serifenschrift, ohne Bindestriche im Datum, <b>Typ 5</b> ab 1998 mit Bindestrichen   |
| <b>Ab 2008</b> | <b>Typ 6:</b> Gummistempel der Firma COLOP im neuen Design  |
| <b>Ab 2020</b> | <b>Typ 7:</b> COLOP-Gummistempel mit serifenloser Schrift   |

Alle Typen  
1 bis 7  
im Überblick



**Typ 1**

Provisorische  
aptierte Stempel



**2**

umgearbeitete sowjet. Metallstempel  
mit Datumsschild



**3**

mit Kurzsteg



**Typ 4**

TRODAT - Gummistempel  
ohne Bindestriche / mit Bindestrichen



**5**



**6**

COLOP - Gummistempel  
Serifenschrift / serifenlose Schrift



**7**

## Typ 2 und 3 Umgearbeitete (aptierte) sowjetische Metallstempel

Aptiert durch vollständiges Entfernen aller Inschriften und Neueinfügen litauischer Ortsbezeichnungen und des Landesnamens LIETUVA in lateinischer Schrift

Während der Übergangszeit zur litauischen Unabhängigkeit ließ die staatliche Postverwaltung 1990 alte sowjetische Stahlstempel mit dem Durchmesser 30 mm in großer Zahl,

hauptsächlich durch die litauische Firma AMELIJA., radikal umarbeiten: Das Staatssymbol mit Hammer und Sichel im fünfstrahligen Stern, die Bezeichnung CCCP und sämtliche kyrillischen und lateinischen Inschriften wurden auf Drehbänken entfernt und dann in einem elektro-galvanischen Verfahren durch landessprachliche litauische Ortsnamen und die Landesbezeichnung LIETUVA ersetzt. Von der ursprünglichen Stempelplatte verblieben nur der Außenring und die Datumzeile mit Einfassung durch Schild (symmetrisches Teilsegment mit gebogenen Seitenlinien, Typ 2) oder Kurzstege (Typ 3).



Stempel-  
Platte



Abb. links: Stempelgerät aus Messing/Stahl aus KULAUTUVA [85 %], Abb. rechts: Stempelplatte und Abschlag von diesem Gerät; Stellschraube für Datumseinstellung rechts sichtbar.

Wegen dieser radikalen Änderung der Geräte, die neue Schriftinhalte haben und deren Abschläge keinen Hinweis mehr auf die sowjetische Herkunft verraten, wird hier von umgearbeiteten Stempeln gesprochen. Die hauptsächlich verwendeten des Typ 3a stellen die ersten Normstempel des wieder unabhängigen Litauen dar, die Jahreszahl kann rechts (sowjetische Datumsangabe) oder links (litauisch) liegen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Untertypen der umgearbeiteten Stempel von Typ 2 und 3.

Charakteristische Merkmale, die die Stempeltypen bestimmen, sind grau unterlegt.

Übersicht: Umgearbeitete (aptierte) sowjetische Metallstempel (Typ 2 und 3)

|   |  |        |             |
|---|--|--------|-------------|
|    | <b>Älterer sowjetischer Typ mit Datumsschild</b>   |        |             |
|   | <b>Typ 2a</b>  | Metall | 1990 - 1995 |
|   | Durchmesser 30mm, Datumsschild (symmetrischem Teilsegment mit gebogenen Seitenlinien), <b>Blockschrift</b>               |        |             |
|    | <b>Abweichende Schriftart CHALKBOARD</b>   |        |             |
|   | <b>Typ 2b</b>  | Metall | 1990 - 1994 |
|   | Wie Typ 2a, Schriftart <b>CHALKBOARD</b> , kleinere Buchstaben, in wenigen Orten verwendet                               |        |             |
|   | <b>Neuerer sowjetischer Typ mit Kurzsteg</b>   |        |             |
|   | <b>Typ 3a</b>  | Metall | 1990 - 1998 |
|   | <b>Normstempel</b><br>Ø 30 mm, Buchstabenhöhe 3 mm,<br>Kurzsteg mit offener Datumszeile (Balken oben und unten),         |        |             |
|  | <b>Abweichende Schriftart CHALKBOARD</b>   |        |             |
|   | <b>Typ 3b</b>  | Metall | 1991 - 1999 |
|   | wie Typ 3a, Schrift <b>CHALKBOARD</b><br>kleinere Buchstaben, nur in wenigen Ortschaften verwendet                       |        |             |
|  | <b>Kyrillischer Unterscheidungsbuchstabe</b>   |        |             |
|   | <b>Typ 3c</b>  | Metall | 1991 - 1995 |
|   | Anderes Schriftbild, der kyrillische UB verblieb aus optischer Ähnlichkeit zu lateinischen Buchstaben; seltener Stempel! |        |             |

## Typ 4\* PUNKTE im Datum nach Monats- und Tagesangaben

Über diese bemerkenswerte Abart des Typs 4 gibt es überhaupt keine Informationen. Da die internationale ISO-Norm eine deutliche Trennung der Datumsbestandteile Jahr-Monat-Tag verlangt, hat man hier wohl die in vielen Ländern übliche Punktsetzung realisiert. Ob dies Versuchstypen sind oder Eigenmächtigkeiten der Stempelsetzer, ist nicht bekannt (die TRODAT-Stempel wurden am Computer entworfen). Im folgenden Typ 5 hat man Bindestriche zur Abtrennung verwendet. Mit dem seltenen Typ 6 b kamen dann im Jahr 2008 noch einmal Punkte kurzzeitig zur Verwendung.



Als erstes Exemplar dieser Abart ist uns dieser außergewöhnliche Stempel aus der Postfiliale PALANGA 9 mit Datumspunkten entdeckt worden. Bei der Anfertigung der Gummiplatte hatte man sich wohl an den in Österreich üblichen Punkten orientiert.

1998 08. 18. [300%]

Inzwischen sind weitere Stempel aus dem Zeitraum 1998-2005 mit Punkten entdeckt worden:



PLUNGĖ



ŠIAULIAI (ohne UB)



ŠIAULIAI 8



VILKYŠKIAI

1998 08. 0.5

Datumszeile (vergrößert auf 300 %)  
rechter Punkt falsch gesetzt (0.5)

der späteste bekannte Stempel Typ 4\* vom 28.12. 2005

## Typ 5

### Gummistempel mit Bindestrichen im Datum

Am Stempel NERINGA b entdeckten wir zuerst diesen neuen Typ: Links der Abschlag von 2004 mit Lücken zwischen den Datumsteilen (Typ 4) und rechts von 2008 mit Bindestrichen (Typ 5a).



Mit Einführung des Typs 5 setzte die litauische Postverwaltung ein nationales Gesetz von 1999 um, wonach die Datumsbestandteile laut ISO-Norm 8601 sichtbar durch Bindestriche voneinander zu trennen sind. Seitdem ist dies bei litauischen Stempeln Standard.

15 Jahre später, ab 2015 kam dann eine neue Chance für das 5er-Design, die „Retro“-Variante 5a\* (siehe Seite 68). Die Geräte stellte nun die Firma COLOP her.

Während die Stempel des Typs 4 ein einheitliches Aussehen zeigen, variieren die des Typs 5 bei gleichem Aufbauschema stärker in einzelnen Bildelementen. Anfangs entsprechen die Stempel in allen Merkmalen denen des Typs 4, nur jetzt mit Bindestrichen. Dies ist der häufigste Typ 5a. Im Vorgriff auf die Gesetzeslage wurde schon im Herbst 1998 in Telšiai dieser neue Typ ein-



geführt (Abb. links), aber die meisten dieser Stempel kamen erst ab dem Jahr 2000 in Gebrauch. Sie variieren in Größe und Abständen der Buchstaben zueinander, der Dicke des Außenringes und dessen Abstand zu den Inschriften. Diese Unterschiede legen den Schluss nahe, dass die Beschaffung des Typs 5 meist dezentral geschah. Mancherorts hat man einfach bei einer alten

Stempelplatte die Datumszeile durch eine größere, optisch unpassende ersetzt: Typ 5b. Gleichzeitig wurden neue Stempel mit einem größeren Durchmesser von 32-33 mm, sogar in Übergrößen bis 39 mm statt 29-30 mm hergestellt, dies ist der Typ 5c:



Typ 5a



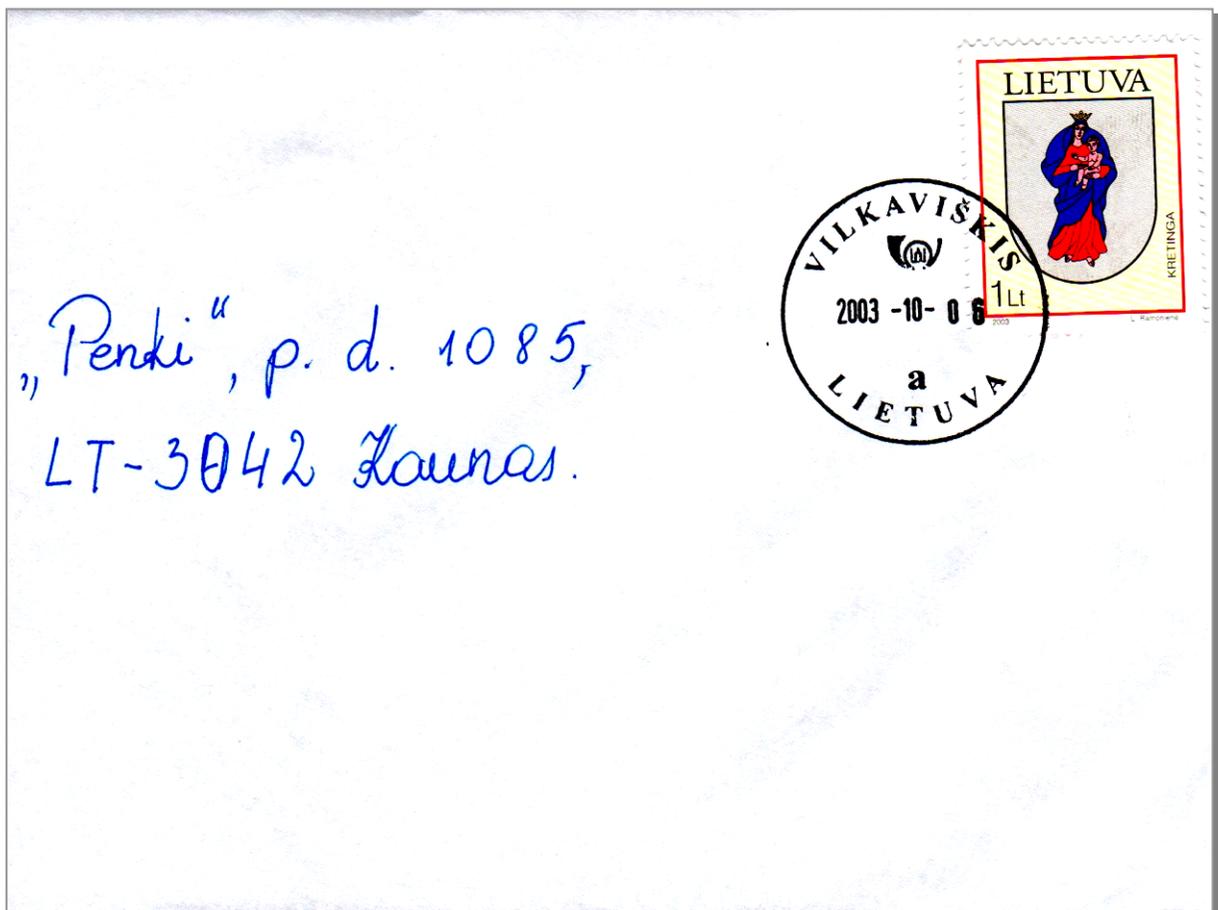
Typ 5b



Typ 5c

**Sonderanfertigung für VILKAVIŠKIS**

Die Postverwaltung von VILKAVIŠKIS ließ einen Stempel vom Typ 5c mit einem Durchmesser von 35 mm anfertigen, in Abweichung von der Norm mit einem Posthorn, dem Logo der litauischen Post unterhalb des Ortsnamens. In Lettland ist auf allen Normstempeln schon lange der Brief als Logo zu finden, für Litauen gänzlich unüblich. Die örtliche Postverwaltung erhielt wegen dieses Stempels eine Rüge „von oben“ und verwendete ihn nicht weiter. Der hier abgebildete Lotteriebrief von 2003 ist eine absolute Seltenheit!



2006 war das Posthorn-Logo von Lietuvos Paštas aus dem Stempel von VILKAVIŠKIS verschwunden ...

Der neue Stempel hat eine Übergröße von 38 mm.



### Selbstfärbestempel der Firma COLOP (Wels/Österreich) für neue Typen 6 & 7

Printer R 30-Dater (Durchmesser 30 mm), Produkt-Serie „Printer Line Dater Rund“  
 Arbeitsweise anhand des Stempelgerätes VILNIUS 61 g (auch für Typ 5a\* und 5d)  
 (Fotos Ž. Ledas)



Sichtfenster mit Abbildung des **Stempelabdruckes**

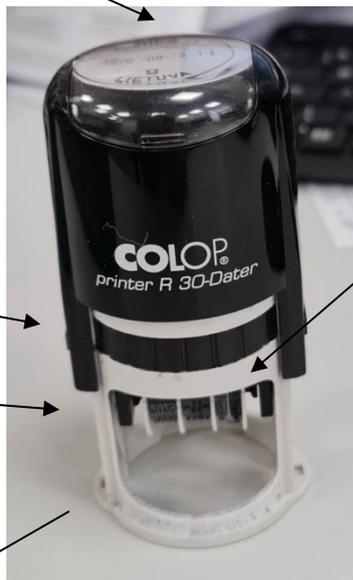
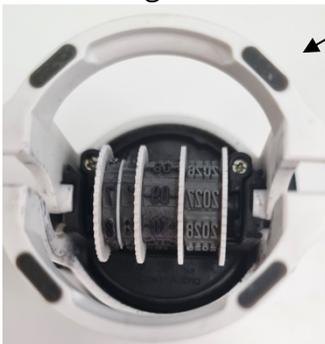
**1**

Der Stempel wird heruntergedrückt ..

**Färbekissen**  
(auswechselbar)

**Datumswalze**  
(Ruhezustand)

von unten gesehen



**Stempelplatte**, im Ruhezustand nicht sichtbar, gegen das Färbekissen gedrückt

ausgefahrene Stempelplatte von unten gesehen



**2**

... und die Stempelplatte dreht sich bei der Bewegung nach unten um 180°, setzt auf die Unterlage auf und hinterlässt einen Abdruck ....

**3**

... Beim Loslassen fährt der Stempelschlitten federgetrieben nach oben, die Stempelplatte wird zurückgedreht und gegen das Färbekissen gedrückt, wodurch sie für den nächsten Abdruck wieder eingefärbt ist.



| <b>COLOP-Gummistempel im neuen Design ab 2008 (Typ 6)</b>  |   |       |
|--|---|-------|
|   | <b>Kräftiger Außenkreis und Schriftbild</b>                     |       |
|  | <b>Typ 6a</b>   | Gummi |
| <p>Verbreiteter Normstempel Stempelkreis sehr kräftig, Ø 29 mm, LIETUVA 15 mm lang, Buchstaben mit Serifen enger gesetzt, Abstand zwischen Text und Kreis größer (2 mm), UB höher</p>                                    |   |       |
|   | <b>Datumszeile mit Punkten statt Bindestrichen</b>              |       |
|  | <b>Typ 6b</b>   | Gummi |
| <p>Wie 6a im Aussehen, aber mit Punkten statt Strichen im Datum, seltene Stempel, nur aus Vilnius bekannt</p>  |   |       |
|    | <b>Dünnere Außenkreis und feinere Buchstaben</b>                |       |
|  | <b>Typ 6c</b>   | Gummi |
| <p>Normstempel, dünner, feinem Außenkreis, Abstand des Postortes zum Kreis geringer, UB dicht an LIETUVA (1 mm) gerückt, wie bei 6a weiter Abstand des Landesnamens vom Kreis (2 mm)</p>                                 |   |       |
|   | <b>Mobile Postämter mit Inschrift KILNOJAMASIS</b>              |       |
|  | <b>Typ 6d</b>   | Gummi |
| <p>Einzeiliger Textbogen mit Postort (Genitiv -ų) und Inschrift KILNOJAMASIS (= Mobil) in kleinen, fetten Buchstaben, später auch für Orte mit Zusatz der Distriktzugehörigkeit gefertigt</p>                            |   |       |
|   | <b>Zweizeiliger Textbogen oben für Filial-Nebenstellen u.a.</b> |       |
|  | <b>Typ 6e</b>   | Gummi |
| <p>Hauptsächlich genutzt für Nebenstellen großer Postfilialen. Zweizeiliger Textbogen, 1. Zeile: Postfilial-Nummer, 2. Zeile: Nr. der Nebenstelle (Poskyris); später auch für Stempel mit längeren Angaben verwendet</p> |   |       |

Die angegebene Daten beruhen in der Regel auf gesichteten Abschlügen.  
Sämtliche Typen sind Einkreisstempel.

### Vorläufer des Typs 7 – Gummistempel mit serifenloser Schrift

Die wenigen Beispiele aus der Zeit vor 2019 blieben bis heute fast unbeachtet:

In VELIUONA wurde schon im Januar 2007 ein Stempel mit dem Aussehen des Typs 6, aber mit serifenlosen Blockbuchstaben verwendet, bis jetzt das einzig bekannte Exemplar:



Frühe **Vorläufer**: Unikat aus PAKRUOJIS von 2009 (links)

Die Landwirtschaftsakademie des Kreises Kėdainiai verwendete 2007 diesen wohl örtlich gefertigten Stempel.



Vorläufer eines serifenlosen Stempels aus dem Jahre 2016 aus AKMENĖ mit UB b. Die Buchstaben sind größer und weiter voneinander entfernt, der Außenkreis schon verzogen, noch immer beim Abschlag mit blauer Büro-Stempelfarbe vom 30.12.2019. Es ist vermutlich ein vor Ort produziertes Gerät.



**Typenwechsel!** Selten, dass so etwas dokumentiert werden kann: Abschlüge aus der Postfiliale DAUGAI mit UB a vom letzten Verwendungstag des Typs 6c, dem 30.7.2020, und dem Ersttag des serifenlosen Typs 7a, dem 31.7.2020:

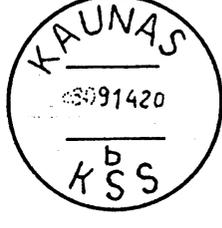
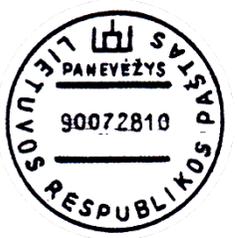


Quelle: [IMG\\_20200731\\_0001.jpg \(832.96 KiB\)](#) Peržiūrėta 38 kartus(u)



Stempel aus den letzten Tagen der **Hauptpost** VILNIUS (links), dann umgewandelt in die Filiale VILNIUS 61; grüner Abschlag, vermutlich aus dem Postkasten am Postgebäude (Abb. rechts)



| Table of Postmark types with page indication  |   |  |   |
|---|---|--|---|
| Continuous used Soviet postmarks  |   | Adapted Soviet postmarks   |   |
|    |    |    |    |
| Older Soviet type<br>page 25  | Newer Soviet type<br>page 26  | <b>Type 1a</b><br>Different adaptation<br>page 27                                    | <b>Type 1b</b><br>page 27   |
| Recasted Soviet metal postmarks   |   |  |   |
|    |    |    |    |
| <b>Type 2a</b><br>Date shield, page 35  | <b>Type 2b</b><br>Chalkboard, page 37   | <b>Type 3a</b><br>Short bridge, page 38  | <b>Type 3b</b><br>Chalkboard, page 41   |
| Cyrillic serial letters   |   | Kaunas branches  | Vilnius PPC   |
|  |   |  |  |
| <b>Type 3c</b><br>Cyrillic index letter, page 43                                    |   | <b>Type 3d</b><br>Postal branches p.44   | Distribution center<br>metal stamp, p. 47   |
| Type 3 Locally made steel postmarks   |   | TRODAT rubber-pmk without hyphen   |   |
|  |  |  |  |
| <b>Kaunas Centras</b><br>& branch offices p.45                                      | <b>Panėvežys</b><br>Special pmk. page 48  | <b>Type 4</b><br>Standard pmk. p. 52   | <b>Type 4*</b><br>Dots in date, page 56   |

| TRODAT rubber- postmarks with hyphen, Ø 29-30 mm |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
| <b>Type 5a</b><br>Standard pmk,p.59              | <b>Type 5a</b><br>Var.: fat circle, p. 60          | <b>Type 5a*</b> „Retro“<br>since 2015, p. 68               | <b>Type 5d</b><br>low case letters p. 71           |
| Mobile service                                   | Local variations in figures, letters and diameters |  |  |
|  |  |  |  |
| <b>Type 5a*</b><br>page 70/91                    | <b>Type 5b</b><br>Big date bridge, p.63            | <b>Type 5c</b><br>Wider Ø 32-33 mm<br>small figures, p. 64 | <b>Type 5c</b><br>Ø 32-33 mm<br>Big figures, p. 64 |
| COLOP rubber-postmarks fresh design since 2008   |  |  | Mobile post office                                 |
|  |  |  |  |
| <b>Type 6a</b><br>Fat circle, page 81            | <b>Type 6b</b><br>With points, page 82             | <b>Type 6c</b><br>Thin circle, p.83                        | <b>Type 6d</b><br>Small top line, p. 93            |
| Two upper lines                                  | Without serifes                                    | Distribution cntr.   | Steel trial Type                                   |
|  |  |  |  |
| <b>Typ 6e</b><br>Branch office, p. 95            | <b>Type 7a</b><br>Locality pmk. p. 101             | <b>Type 7b</b><br>Long top line, p. 105                    | <b>Trial Type 2001</b><br>page 111'7               |